

NACHRICHTEN UND MEHR AUS DER MARIENSCHULE

Themenschwerpunkt Frankreich



Von Schätzen im Kopf und grenzenlosem Glück

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
wenn es um Frankreich geht, denken viele an die süßen Seiten unseres Nachbarlandes, an das berühmte *Savoir vivre*. Frankreich ist ein herrliches Urlaubsland, viele kaufen gern dort ein oder machen Familienausflüge ins nahe Elsass. Der ein oder andere Saarländer besitzt sogar ein Häuschen irgendwo im *Grand Est* oder gar an der französischen Küste.



Wenn es um „DIE Franzosen“ geht, werden selbst im grenznahen Saarland oft Klischees gepflegt, wird verglichen, wird viel gesprochen. Alle haben etwas dazu zu sagen. Bei manchen klingt das nach süßem *Savoir vivre*, andere haben süße wie bittere Erfahrungen gemacht. Leider sind die Erfahrungen eher bitter, wenn es um die Sprache unserer Nachbarn geht. Während noch viele Elsässer und Lothringer den *patois*, den Dialekt beherrschen, der ihnen gerade im Saarland Tür und Tor öffnet, haben wir Deutsche zum Französischen in der Regel keinen leichten Zugang. Ja, es stimmt, für die meisten ist Französisch „schwer“, ist mühsam zu erlernen. Man tappt oft im Dunkeln, man macht oft etwas falsch, Schüler machen „Fehler“, die in unbarmherzigem Rot am Rand der Klassenarbeit markiert werden. Wie undankbar und bitter!



DEN NACHBARN UND DIE WELT VERSTEHEN

Wir wollen diesen negativen Erfahrungen – sie gehören zum Sprachenlernen wie zum Leben – ein Modell gegenüberstellen, das im Vordergrund nicht Schulleistungen sieht, sondern etwas viel Wichtigeres: Sprachenlernen, der Erwerb eines WORT-SCHATZES, bildet die Basis dafür, dass junge Menschen KOMMUNIZIEREN können. Gibt man ihnen die Gelegenheit zum Kontakt mit Franzosen, so lernen sie, sich verständlich zu machen, sich zu öffnen, zu verstehen. Sie verlieren Sprechhemmungen und Angst vor dem Fremden. Ja, sie schaffen es sogar, sich in fremde Menschen oder auch Kulturen hineinzusetzen. Junge Menschen, denen Eltern und Lehrer dies zutrauen, werden sich sicher in der Welt bewegen und andere Menschen verstehen.

DAS FREMDE IN DER NÄHE ERFAHREN

Austausche erweitern unseren Horizont. Als Französischlehrer wissen wir, wie sinnvoll es

gerade in unserer Großregion im Herzen Europas ist, die Lebensweise und Kultur unserer Nachbarländer kennen zu lernen und nach Jahrhunderten leidvollen Kampfes um ein Stück Land oder Herrschaft freundschaftlich verbunden zu sein. Hier im Saarland haben wir die Chance, Internationales in unmittelbarer Nachbarschaft zu erfahren.



DAS FRANKREICH-MODELL UNSERER SCHULE

Die immer wieder auf politischer Ebene beschworene Frankreichstrategie besteht für Schüler meist nur auf dem Papier. An der Marienschule wollen wir unser erprobtes Austauschmodell pflegen und es erweitern, durchaus auch neue, attraktive Wege wählen, die offenen, lernbereiten jungen Menschen Zugang zu den süßen Seiten unseres Nachbarlandes mit seinen Bewohnern, seiner Kultur und seiner Sprache bietet.

Folgende Auszüge aus unserem Frankreich-Programm aus dem nun hinter uns liegenden Schuljahr beleuchten dieses Modell und erzählen von unseren Erfahrungen:

Peltre – Schreiben macht Spaß!

*Chère Amélie,
Lieber Max...*

Für diesen Austausch konnten wir in dem zu Ende gehenden Schuljahr 28 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6f1 und 6f2 begeistern. Seit Beginn des Schuljahres schrieben sie fleißig und in regelmäßigen Abständen Briefe an ihre Partner. Herr Caixàs leitete die Schüler an, begleitete sie mit Rat und koordinierte die Briefwechsel. Beim Besuch der französischen Gruppe am 7. Mai dieses Jahres in Saarbrücken lernten sich die Teilnehmer persönlich kennen.

Der Gegenbesuch in Peltre und der gemeinsame Nachmittag in Metz machte diesen Austausch zum Erlebnis. Im folgenden Schuljahr können die Brieffreundschaften individuell weitergeführt werden.



Deutsch-französischer Schüleraustausch mit Peltre

Wie schon seit dem Jahr 2016 fand auch dieses Jahr wieder der deutsch-französische Schüleraustausch zwischen der Marienschule Saarbrücken und dem privaten Collège - Lycée Notre Dame in Peltre statt. Insgesamt 28 Schülerinnen und Schüler der Marienschule aus den Klassen 6f1 und 6f2 bekamen einen der 28 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5e1 und 5e2 des Collège als Brieffreund zugeteilt. Am 14. September 2018 wurden schließlich die ersten Briefe der Marienschule abgeschickt, worauf zirka drei Wochen später die Rückantworten des Collège eintrafen. In den nächsten Monaten folgten seitens jeder Schule vier weitere Briefe, in denen man sich bereits ein wenig kennenlernen und Informationen sowie Fotos austauschen konnte. Es wurden immer zwei Briefe auf einmal abgeschickt; einen persönlichen sowie einen über ein bestimmtes Thema. Dabei konnte man gut sehen, dass eine Fremdsprache für beide Seiten im alltäglichen Gebrauch nicht so einfach ist. Trotzdem wurden sehr viele schöne Briefe geschrieben.

Nach großer Vorfreude und langem Warten war es dann am 7. Mai 2019 endlich so weit. Das Collège - Lycée Notre Dame - Peltre besuchte die Marienschule. Nach der zweiten Schulstunde erwarteten wir unsere französischen Brieffreunde auf dem Schulhof. Um 9:35 Uhr trafen die Schüler des Collège ein. Nach der ersten großen Pause trafen wir zum ersten Mal auf unsere Austauschpartner. In der dritten Stunde saßen wir alle zusammen in der Kantine, um uns persönlich kennenzulernen. Wir aßen und tranken eine Kleinigkeit zusammen, die die Marienschule extra besorgt hatte. Durch französisches, leckeres Tafelgebäck wie zum Beispiel Brioche wurden wir gleich auf den Tag eingestimmt.

Der Tag in Peltre

Zu Beginn der vierten Unterrichtsstunde gingen die Schüler der Klasse 6f2 mit ihren Brieffreunden in den Kombiraum. Die 6f1 in C.1.2, den Klassenraum der 6f2. Dort angekommen wurden Sprachspiele, bei denen ins Französische oder Deutsche übersetzt werden musste, gespielt. Durch diese legten sich unsere Hemmungen, miteinander zu sprechen, sehr schnell. Auch meine anfängliche Aufregung nahm ab und ich fühlte mich zusehends wohler. Die gesamte Atmosphäre wurde entspannter und es entstanden erste lockere Gespräche. Es wurde viel gelacht.

Nach der darauffolgenden zweiten großen Pause stand Sport auf dem Programm. Die ganze fünfte Schulstunde spielten alle Schüler in der Turnhalle sowie auf dem Schulhof mit Eifer Fußball. Alle hatten offensichtlich Spaß und auch mir gefiel unser sportliches Zusammentreffen. In der sechsten Stunde fanden wir uns alle in der Kantine ein und aßen gemeinsam zu Mittag. Nach der dritten großen Pause wurden auf dem Schulhof Fotos gemacht und anschließend gingen wir zum Rathaus.



Von dort aus begann um 14:30 Uhr eine ereignisreiche Stadtrallye, die uns in Kleingruppen quer durch Saarbrücken führte. So konnten wir unseren französischen Freunden unsere Stadt zeigen und Zeit miteinander verbringen. Die Verständigung funktionierte auf beiden Seiten erstaunlich gut und somit verbrachten wir einen spaßigen, aber auch lehrreichen Nachmittag. Denn durch die Stadtrallye lernte auch ich noch interessante Dinge über Saarbrücken. Zudem konnte man sich dadurch auch privat noch besser austauschen und intensiver kennenlernen.

Um 16:30 Uhr endete unsere Begegnung auf dem Schlossplatz. Wir verabschiedeten uns voneinander und wurden nach Hause entlassen.

Dieser Tag bleibt mir noch lange in Erinnerung und ich freue mich zugleich auf den nächsten Brieffaustausch.

Jannis Uhl, 6f2

Nach einer Stunde Fahrt mit dem Bus sind wir im Collège Lycée Notre Dame angekommen. Unsere französischen Austauschpartner haben uns mit einem Imbiss begrüßt und danach haben wir alle zusammen im großen Park der Schule Fragen einer Schnitzeljagd beantwortet.



Danach war schon Mittagspause und wir sind in die Kantine eingeladen worden. Dort stellten wir uns gemeinsam vor der Essensausgabe an. Man bekam als Erstes ein Tablett und konnte sich ein Dessert aussuchen. Es gab Ananas, Obstsalat, Joghurt und eine riesige Auswahl an Käse. Danach erhielten wir von zwei netten Damen die Kartoffeln und es gab verschiedene Fleischsorten. Am Ende durften wir uns auch jeder zwei Stücke Flûtes dazu nehmen. Alle gingen zum Mensaraum, um gemeinsam zu essen. Dort standen auch Gläser und Bestecke bereit.



Nach dem Mittagessen gingen wir alle noch auf den Schulhof, um uns zu unterhalten und Fußball zu spielen. Im Anschluss fuhren wir nach Metz. Wir besichtigten das Centre Pompidou und machten viele Fotos, danach fuhren wir zu der Kathedrale Saint-Étienne. Dort starteten wir mit unserer Stadtrallye. Gegen Ende hatten wir noch ein wenig Zeit, um die Stadt zu erkunden. Hier ging dann jeder seine Wege und nach einer Stunde trafen wir uns wieder, um uns von den französischen Schülern zu verabschieden. Zu Hause angekommen, habe ich mich schon auf den nächsten Austausch nach Valence gefreut. Das wird bestimmt auch ein tolles Erlebnis.

Sebastian Birster, 6f2

Valence – La France en direct



Am traditionellen großen Austausch haben in diesem Jahr 38 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Manche von ihnen haben ein sehr ausführliches Tagebuch verfasst. Hier ein Erlebnisbericht:

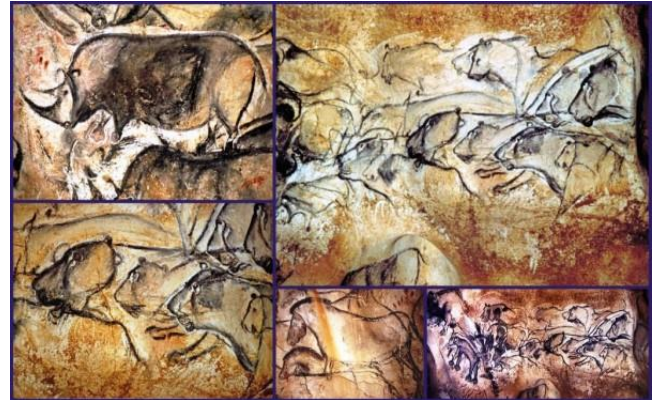
Valence Schüleraustausch

Unsere Reise nach Valence begann am Montag den 25. März 2019, als wir um 8:15 Uhr mit dem Reisebus nach Frankreich losfuhren. Nach einer langen Fahrt kamen wir um ca. 17:00 Uhr am Collège-Lycée St. Victor an, wo uns bereits unsere Austauschschüler erwarteten. Wir verbrachten den ersten Abend in unseren Gastfamilien und bekamen einen ersten Eindruck von der Familie, in der wir die nächste Woche verbringen würden.

Am nächsten Morgen trafen wir uns alle in der Schule. Wir, also die Deutschen, erhielten zuerst eine Führung durch die Schule von Neuntklässlern. Vieles ist anders als in Deutschland, z.B. gibt es eine viel größere Bibliothek, in der sich die Schüler in der Freizeit aufhalten dürfen. Anschließend gingen wir in die Valencer Altstadt und besichtigten diese mit einer Führerin. Nach der Stadtbesichtigung kehrten wir in die Schule zurück und aßen mit unseren Austauschschülern in der Kantine zu Mittag. Dort gibt es sogar eine Art Vor- und Nachspeisenbuffet. Gestärkt fuhren wir daraufhin mit unseren Corres in einen sehr großen Park außerhalb der Innenstadt, um dort eine Rallye zu veranstalten. Zusammen mit den Franzosen mussten wir Fragen finden und beantworten. Es hat Spaß gemacht, war aber auch etwas anstrengend.

Am Mittwoch fuhren wir am Vormittag zum „Palais Idéal“. Das ist ein kleiner Palast, der über 30 Jahre lang von einem Briefträger in seinem Garten gebaut worden war. Es war wirklich interessant, dieses „Bauwerk“ zu besuchen. Dort konnte man viel entdecken, z.B. Fabelwesen. Als wir wieder in Valence waren, wurde der freie Nachmittag in jeder Gastfamilie individuell gestaltet.

Donnerstags trafen wir uns schon früh in der Schule und fuhren mit dem Bus nach Montélimar in eine Nougat-Fabrik. Dort wurden wir durch ein kleines Museum und durch mehrere Produktionsräume geführt, bevor wir am Ende sogar vom Nougat probieren durften. Doch schließlich mussten wir die Fabrik verlassen und setzten unsere Reise fort. Nach einer längeren Fahrt erreichten wir die nachgebaute „Grotte Chauvet“. Dort besichtigten wir das Innere der Grotte, welche mit vielen Höhlenmalereien bestückt ist. Anschließend nahmen wir an einem Workshop teil, in dem wir Urzeittiere aus Lehm nachbauten. Nach diesem langen Tag fuhren wir zurück zu unseren Gastfamilien.



Am Freitag ging es früh nach Lyon. Dort erhielten wir eine Stadtführung durch die Altstadt, bei der uns viele alte Gebäude gezeigt wurden. Auch besichtigten wir die „Traboules“, welche als kleine Gänge Verbindungen zwischen zwei Straßen entstehen lassen.



Danach picknickten wir am Zusammenfluss von Rhone und Saône. Anschließend besuchten wir das Musée des Confluences, welches sich in einem futuristisch aussehenden Gebäude befindet. Schließlich fuhren wir wieder mit dem Bus zurück nach Valence und verbrachten das Wochenende mit den Gastfamilien.



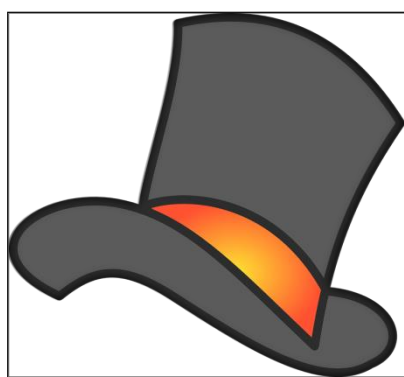
Montags spielten wir verschiedene Sprachspiele mit Schülern des Collège-Lycée und schauten uns einen Film (natürlich auf Französisch) an. Nachmittags machten wir eine Stadtrallye durch Valence, bei der wir nach vielen Fakten über die Stadt befragt wurden.

Am Dienstag verabschiedeten wir uns von unseren Austauschschülern und fuhren zurück nach Saarbrücken. Jedoch freuten wir uns bereits auf den Gegenbesuch, der im Mai stattfand.

Wenn ihr Lust habt, nächstes Jahr am Schüleraustausch teilzunehmen, könnt ihr euch am Anfang des kommenden Schuljahres anmelden.

Marit Sailer und Paul Gordz, 8f2

DELF-AG in Stufe 7 – Chapeau!



In diesem Jahr haben Schülerinnen und Schüler der Klasse 7f2 daran teilgenommen. Sie besteht in einer Trainingsstunde pro Woche, unter anderem mit dem Ziel, dass die international gültige Sprachprüfung auf einem bestimmten Niveau leicht und erfolgreich abgelegt werden kann. In diesem Übungsjahr erreichten die Teilnehmer bereits *Excellents résultats!*



Cinéfête

Unterrichtsgang ins Camera Zwo

Schüler der Klassenstufen 8 bis 11 haben sich im Rahmen des Filmfestivals *Cinéfête* bei der französischen Komödie „*Cherchez la femme*“ amüsiert, in der humorvoll ernste Themen wie Religion in der Öffentlichkeit oder die Rolle der Frau in der Gesellschaft angesprochen wurde.



Ein Ausflugstag in Straßburg, dem Herzen Europas

Die Klassen 8f1, 8f2, 9f1 und 9f2 sind am 05.06.2019 nach Straßburg gefahren. Mit Land und Leuten kamen die Schüler in Kontakt, als sie selbstständig in Kleingruppen Teile der Stadt mit Hilfe einer auf Französisch verfassten Rallye erkundet haben. Die Themen der Rallye waren landeskundlicher Art; es ging beispielsweise um berühmte Elsässer, Fachwerkhäuser und andere Häuser mit Geschichte oder kulinarische Besonderheiten wie den Kougelhupf.



Die besten Gruppen durften sich über Preise freuen: Original-Straßburg-Kugelschreiber, Glücksbringer fürs kommende Schuljahr, so hoffen wir!

Lehrfahrt Paris und Saint-Denis

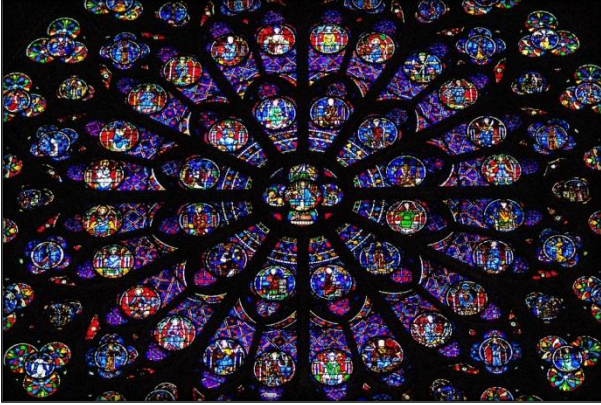
Im Herbst des vergangenen Jahres nutzte der G-Kurs Stufe 12 die einzigartige TGV-Verbindung nach Paris, um von der *gare de l'Est* aus die facettenreiche französische Hauptstadt zu entdecken. Hier nur ein kurzer Abriss von dem, was wir in zwei Tagen erlebt haben.

Unkonventioneller Weise besichtigen wir nicht etwa zuerst den Eiffelturm, sondern die Grabstätte der französischen Könige, die heute mitten in einem der Problem-Randgebiete im Norden, nämlich in Saint-Denis, liegt. Die Lehrer und Schüler des collège Lucie Aubrac, mit dem wir seit 2018 in Kontakt stehen, empfangen uns

und luden uns zu einem Mittagsimbiss und zur Begegnung ein.

Am Nachmittag tauchten wir am *Arc de Triomphe* aus der *Métro*, bestaunten die *Champs-Élysées*, den Eiffelturm, spazierten durch das *Quartier Latin* und den *Jardin du Luxembourg*.

Für den Abend hatten wir Karten für „*Et pendant ce temps, Simone veille...*“, ein humorvolles Stück über die Geschichte der Emanzipation der Frau im kleinen *théâtre de la Bastille*.



Der folgende Tag würde für uns neueste Geschichte bereithalten, nämlich *acte II* der *gilets jaunes* live und in Farbe. Wir begegneten ihnen in der ihretwegen verkehrsfreien *rue de Rivoli*, vor dem Louvre. Statt den Bus zu nehmen, gingen wir also zu Fuß, bekamen einen Eindruck von den Tuileries, Notre-Dame und besichtigten das Denkmal für die deportierten Juden während der Shoah auf der *Ile de la Cité*.



Bevor wir am Abend wieder in den Zug nach Hause stiegen, blieb noch etwas Zeit für das *Marais* und die *Place des Vosges* und dafür, ein paar Mitbringsel zu besorgen. Für dieses Mal. Sicher fährt der eine oder andere gern bei nächster Gelegenheit nochmal hin.



Liebe Schülerinnen und Schüler, denkt in den Sommerferien einmal darüber nach, ob ihr Lust habt, bei einem der in dieser Infothek beschriebenen Austausche mitzumachen, um etwas Anderes zu erleben, um zu sehen, wie Jugendliche in eurem Alter in Frankreich leben, was sie beschäftigt, was sie bewegt. Und um ganz nebenbei und fast ohne Anstrengung einen Wort-Schatz mit nach Hause zu bringen, den ihr für immer behalten dürft!

Unser Frankreich-Kalender für das kommende Schuljahr:

In der ersten Schulwoche: **DELF**

Im kommenden Schuljahr werden Übungsstunden zur Vorbereitung auf die externen DELF-Prüfungen angeboten, und zwar als Arbeitsgemeinschaften in jeweils einer Randstunde, passend zur angesprochenen Schülergruppe in der nullten (Niveau B2 für Oberstufenschüler) oder achten Stunde (Niveau B1 für Mittelstufenschüler ab Stufe 8). Die Anmeldung hierzu erfolgt bereits in der ersten Schulwoche direkt bei Frau Piro-Johanns in einer auf dem Vertretungsplan angekündigten DELF-Sprechstunde. Die regelmäßige Teilnahme an der AG wird auf den Zeugnissen bestätigt, die Anmeldung zur offiziellen Prüfung ist freiwillig. Die Prüfung wird extern abgenommen und zertifiziert, sie ist kostenpflichtig. Wer sie besteht, bekommt ein *Diplôme du DELF*.

Zu Beginn des neuen Schuljahres: **Peltre**

Den Schülerinnen und Schülern der 6f-Klassen wird die Teilnahme an unserem „kleinen“ Frankreich-Austausch angeboten: Das Projekt besteht zunächst im Aufbau individueller Brieffreundschaften und wird von Herrn Caixàs angeleitet und begleitet. Im Frühsommer 2020 finden dann eintägige Begegnungen statt, an der Marienschule und im Collège-lycée Notre-Dame de Peltre. Zum Tagesprogramm gehören jeweils Kennenlernspiele und eine gemeinsame Stadtbesichtigung in Saarbrücken bzw. in Metz.

Vor den Herbstferien: **Valence**

Die Vorbereitung des traditionellen „großen“ Schüleraustauschs mit unserer Partnerschule Saint-Victor in Valence beginnt vor den Herbstferien. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 sind eingeladen, ein Anmeldeformular auszufüllen, so dass wir für sie passende Austauschpartner in Frankreich finden können. Sind die Pärchen gebildet, wird von den Schülern erwartet, dass sie individuell Kontakt zu ihren Gastfamilien aufnehmen, damit sie für den Besuch im März/ April 2020 gut vorbereitet sind. Nach den Halbjahreszeugnissen wird ein Informationsabend für Eltern stattfinden, deren Kind nach Valence fahren wird und die im Mai einen Gast aus Frankreich aufnehmen.

Gabriele Piro-Johanns

UNTERRICHT EINMAL ANDERS

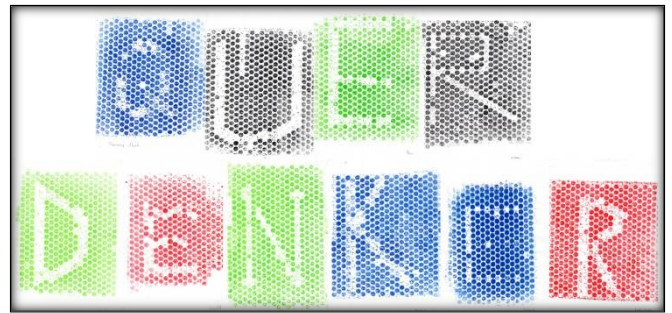
Marienschule: Stammkunde in der Wissenswerkstatt



Die Klasse 7f2 hat am Freitag, 10.05.2019, ihren zweiten Besuch in der Wissenswerkstatt Saarbrücken absolviert. Dort erfuhren die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes über Dinge, die sie täglich nutzen. So wurden ihnen die Funktionsweisen ihrer Handykamera, des menschlichen Auges und Schaltungen elektrischer Geräte nähergebracht. Zusätzlich durften die Klassenmitglieder aktiv werden: Sie hatten die außergewöhnliche Gelegenheit, im Kurs „Mit Strom wird's spannend – Basiskurs Strom“ einen Handventilator zu bauen und im Kurs „Wunderwelt des Lichtes - Camera obscura“ eine gleichnamige Kamera herzustellen. Dabei übten sich die jungen Physiker und Physikerinnen im Umgang mit anspruchsvollen Werkzeugen, sei es das Zuschneiden von Material an der Werkbank oder das Verzinnen mit LötKolben. Neben den wertvollen Praxiserfahrungen und den interessanten Informationen nahmen die Teilnehmer ihre eigens angefertigten Exemplare der Camera obscura und des in dieser Jahreszeit sehr praktischen Ventilators mit nach Hause. Wir danken der Wissenswerkstatt für diese erstklassige Erfahrung.

Auch die Klasse 7e2 hat die Wissenswerkstatt in diesem Schuljahr zweimal besucht, die Klassen 7e1 und 7f1 freuen sich noch in diesem Monat ebenfalls auf ihren jeweils zweiten Unterrichtsgang zu diesem sehr beliebten Ziel.

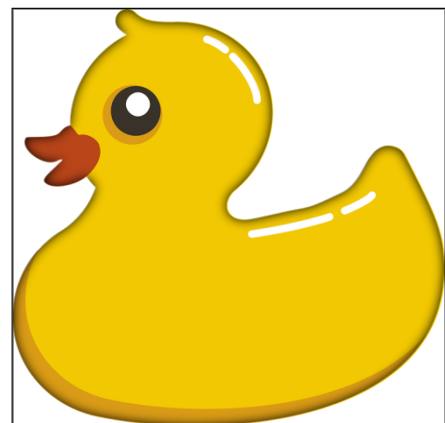
Inmaculada Acosta de Cozar



QUERDENKER an der Marienschule Saarbrücken

Seit 2014 gibt es an saarländischen Schulen in Kooperation mit der Beratungsstelle Hochbegabung IQ-XXL ein spezielles Förderangebot: die sogenannten Querdenker. Initiiert wurde die Maßnahme um leistungsstarken, interessierten und motivierten Schülerinnen und Schüler, die von den Klassen- und Fachlehrerinnen empfohlen werden, eine fortlaufende Fördermöglichkeit zu bieten. Querdenker-Standorte im Schuljahr 2018/2019 waren acht saarländische Gymnasien und sechs Gemeinschaftsschulen. An der Marienschule wurden die Querdenker im Schuljahr 2018/2019 dreimal angeboten. Diese drei Blöcke setzten sich aus jeweils zehn Terminen zu drei Schulstunden zusammen. Die Marienschule ist das erste und bisher einzige Querdenker-Standort-Gymnasium in Saarbrücken.

Klassenübergreifend befassten sich Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6, 7 und 8 in diesem Schuljahr intensiv mit verschiedenen Aspekten zum Thema „Kommunikation“. Zwei der zehn Termine fanden an außerschulischen Standorten statt. Im Zeitungsmuseum in Wadgassen nahmen die Querdenker an einer Führung durch die Ausstellung „Duckomenta“ und einem anschließenden Workshop teil.



Im Schülerforschungszentrum in Saarlouis gewannen die Schülerinnen und Schüler im Schülerlabor SinnTec praktische Einblicke in die Funktionsweise von Sensoren an Smartphones.

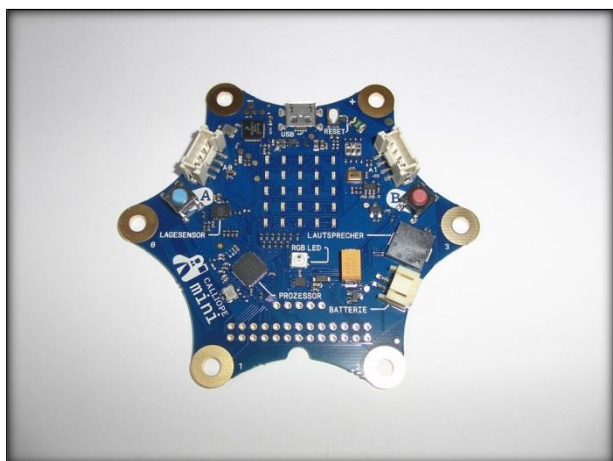
Die Themen der Kurse sind bewusst vom Lehrplan losgelöst. Sie sind fächerübergreifend und werden von drei Lehrerinnen der Marienschule ausgearbeitet, geplant und umgesetzt: Frau Maja Andrack – Bildende Kunst (in Theorie und Praxis), Frau Daniela Barbian-Ehl – Latein, Religion und Spanisch, und Frau Andrea Schneider – Biologie und Mathematik.

Auch im kommenden Schuljahr 2019/2020 werden wir wieder drei Kurse der Querdenker anbieten. Zwei Themen befinden sich hierzu in Planung, die wir nach den Sommerferien bekannt geben können. Neu wird sein, dass sich eine Gruppe aus Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 8 und 9 zusammensetzt.

Die einzelnen Kurse der Querdenker besitzen einen hohen Anteil an handlungsorientiertem und praktischem Arbeiten und Lernen. Ziele der Förderung sind unter vielen anderen: sich auf kreative Denkprozesse einlassen; sich mit Neugierde auf neue Situationen und Inhalte einlassen; selbstständig experimentieren; Probleme kooperativ lösen; kritisches und verantwortungsbewusstes Denken weiterentwickeln; metakognitive Fähigkeiten erweitern.

Inspiziert von ereignisreichen und eindrucksvollen Stunden mit den diesjährigen Querdenkern freuen wir uns auf die neue „Runde“ im kommenden Schuljahr.

Maja Andrack, Daniela Barbian-Ehl und Andrea Schneider



Unser Calliope Projekt mit der Grundschule Dellengarten

In diesem Jahr haben sich fünf Schüler der Klassenstufe 9, zusammen mit den Physiklehrern Fr. Acosta und Hr. Biehl, dazu bereit erklärt, das Calliope Projekt gemeinsam mit der 3. Klasse der Grundschule Dellengarten zu veranstalten. Ziel des Projektes war es, den Grundschulern ein besseres Verständnis von Computern und den Umgang mit ihnen beizubringen. Die Schüler lernten daher an mehreren Terminen an der Marienschule das Programmieren des Einplatinencomputers

Calliope mini. Hierbei bauten sie mithilfe des Calliope mini-Computers beispielsweise einen heißen Draht oder ein Labyrinth und lernten dabei vor allem auch den Umgang mit moderner Technik und Computern im Alltag. Wir waren von dem Eifer und der Lerngeschwindigkeit der Grundschüler begeistert und uns hat die Arbeit mit ihnen sehr viel Spaß bereitet.

Vielen Dank an die Teilnehmer Mats Fuß, Fabian Wingerter, Moritz Lohmann und Tim Kreckmann.

Lars Busse, 9e1

Allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft und ihren Familien schöne und erholsame Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Peter Jochum



Präventives Theater über Alkoholmissbrauch

Am 15. April kam die Theatergruppe „Bühngold“ aus Berlin an die Marienschule. Sie führte für alle 7. Klassen das Theaterstück „Saufen – All Night Long“ auf, in dem es um das Thema Alkoholmissbrauch geht. Das Theaterstück berichtet darüber, was bei übermäßigem Alkoholkonsum passieren kann. Die wirklich guten Schauspieler führten auf recht lustige Art die Gefahren von Alkohol vor. In einem Nachgespräch wurden Fragen der Schüler beantwortet und erklärt, ab wann eine Suchtgefahr besteht.

Später besuchten die beiden Schauspieler noch die einzelnen Klassen der Klassenstufe 7 und führten einen Schauspielworkshop durch. Nach einigen Sprech- und Improvisationsübungen sollten in kleineren Gruppen kurze Szenen zum Thema Alkoholsucht selbst erfunden und einstudiert werden. Das hat allen Spaß gemacht! Es war ein schöner Tag mit einem tollen und informativen Theater und alle haben etwas über Alkoholsucht und das Schauspielern gelernt.

Danke an das Team von Bühngold!

Benedikt Weidig, Klasse 7e2

KURZ UND KNAPP



bunt statt blau

Lisa Grachev aus der 10ls hat als eine von über 9000 Schülerinnen und Schülern an einem Plakatwettbewerb der DAK gegen "Komasaufen" teilgenommen. Ihr Plakat wurde als bestes Plakat der Initiative bundesweit ausgezeichnet. In einer Feierstunde wurde ihr der Preis durch die saarländische Sozialministerin Monika Bachmann und den Leiter der Landesvertretung der DAK-Gesundheit, Jürgen Günther, übergeben.

Herzlichen Glückwunsch, Lisa, zu dieser bemerkenswerten künstlerischen Leistung!

Die Marienschule gratuliert den Abiturienten des Jahrgangs 2019

84 Schülerinnen und Schüler der Marienschule erhielten am Montag, den 24. Juni 2019, im Rahmen der diesjährigen Abiturfeier in St. Jakob ihr Abschlusszeugnis. Mit dem Preis der Dr. Marion Wagner Stiftung für das beste Abitur wurden in diesem Jahr Julia Marie Minor und Caroline Utzig ausgezeichnet.

Die Schulgemeinschaft gratuliert ihren nun ehemaligen Schülerinnen und Schülern und wünscht ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg und bei der Umsetzung ihrer Pläne alles Gute und Gottes reichen Segen.

Birgit Dillinger-Dutt

Marienschüler gewinnen Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten stand in diesem Jahr unter dem aufrüttelnden Motto "So geht's nicht weiter. Krise. Umbruch. Aufbruch". Unter den vielen Schulen im Land, die sich zur Teilnahme an diesem Wettbewerb entschlossen haben, war die Marienschule besonders erfolgreich: Betreut von ihren Seminarfachlehrern Karin Riem und Andreas Urban sind Dascha Peskova, Helen Podschadly und Vivien Roseto als Gruppe Landessieger geworden, genau wie Alina Lesch. Darüber hinaus erhält Anton Fortuin einen Förderpreis, ebenso Thorben Schneider und Olivia Patzig-Tranekjer als Team. Mit diesem herausragenden Ergebnis wurde unsere Schule Landessieger und erhält ein Preisgeld von 1.000 Euro. In einer kleinen Feierstunde am 12. Juni wurden die erfolgreichen Teilnehmer für ihre Leistungen ausgezeichnet.



Die Schulgemeinschaft gratuliert den jungen Historikern zu diesem Ergebnis und drückt ihnen die Daumen für den Bundeswettbewerb.

Birgit Dillinger-Dutt

Quellen: Ohne die verlässliche Arbeit unserer engagierten Fotografen wäre diese Infothek sehr viel weniger ausdrucksstark. Daher an dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die uns ihr Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben:

Themenschwerpunkt Frankreich: Hr. Caixas und Fr. Piro-Johanns
Wissenswerkstatt: Fr. Acosta
Querdenker: Fr. Andrack
bunt statt blau: Lisa Grachev
Geschichtswettbewerb: Presseagentur Becker & Bredel
Abschlussfahrt: Hr. Adam
Schulmeisterschaften Klettern: Fr. Ringmann
Musik: Logo entstammt Bildungsportal NRW
JBM: Hr. Klein
Alle übrigen Abbildungen, Illustrationen und grafischen Darstellungen entstammen der kostenfrei nutzbaren Pixabay Datenbank.

SCHULPASTORAL



Fairer Pausenverkauf 2018/19

Großen Anklang fand der faire Pausenverkauf der Klasse 8e1 jeden Dienstag in der zweiten großen Pause. Im zweiten Halbjahr wurden fair gehandelte Waren im Wert von 584,60€ angeboten.

Durch minimales Aufrunden der Verkaufspreise und freundliche Spenden konnte ein Gewinn von 197,03€ erzielt werden, der der Kollekte aus den Gottesdiensten im Schuljahr zugunsten der Kinderhilfe e.V. Saar zugeführt wird.

Vielen Dank an alle, die den fairen Pausenverkauf unterstützt haben.

Annette Sorg-Janishek

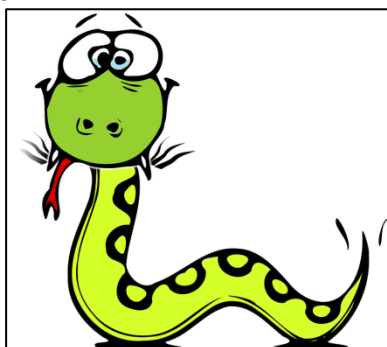
ZU GUTER LETZT

Angesichts der Tatsache, dass unsere Stufe zu Beginn der Klassenstufe 10 aufgrund von Schülerschwund in drei statt vier Klassen aufgeteilt wurde, kamen unsere Klassenlehrer zu dem Kompromiss, anstelle von klasseninternen Abschlussfahrten eine gemeinsame Stufenfahrt zu organisieren. Unser Ziel war schnell festgelegt und am späten Abend des 2. Juni brachen wir nach Mallnitz, Österreich, in einem Doppeldeckerbus auf. Als wir schließlich montags gegen 12 Uhr am Hotel Bichlhof ankamen, wurden wir zuerst unseren Zimmern zugewiesen und nach einer kurzen Inspektion der Herberge auf eigene Faust hatten wir genügend Freizeit, um die ländliche Gegend zu erkunden. Abends fanden wir uns dann im Speisesaal zu einem genüsslichen Mahl zusammen und nach einer kurzen Besprechung darüber, wie unser Programm die nächsten Tage aussehen würde, wurden wir in die Freiheit und Freizeit entlassen. Den Rest des Tages verbrachten die meisten von uns auf den zu dem Hotel gehörigen Sportanlagen (Fußball-, Tennis- sowie ein Volleyball-/ Basketballplatz). Am Dienstag ging es für unsere Klasse direkt nach Lienz, einen etwa eine Stunde entfernten Ort, wo wir in zwei

Gruppen zum Mountainbiking eingeteilt wurden: die Gruppe der motivierten Radler und die der gemütlichen Treter. Nach einer etwa zwei stündigen Tour entlang eines Flusses und durch Wälder und über Hügel hinweg, machten wir uns anschließend für das Highlight der Woche bereit: unser Rafting-Erlebnis stand bevor. Zu allererst wurden wir mit der passenden Ausrüstung ausgestattet: einem Neoprenanzug, wasserfestem Schuhwerk, einer Schwimmweste und einem Helm. In dieser Tracht mussten wir nun mit dem Bus 15km flussaufwärts fahren, wo wir zuerst in Gruppen eingeteilt wurden mit einem jeweiligen Guide, von welchem wir dann wiederum in die basics des Raftings eingeführt wurden. Dann ließen wir die Boote ins Wasser und wurden dazu aufgefordert, uns selbst ins eisige Wasser zu begeben um uns an die Temperatur zu gewöhnen. Endlich durften wir dann selbst in die Boote steigen und uns zur Abfahrt bereit machen. Nachdem wir noch weitere Instruktionen erhalten hatten, hieß es auf in die Fluten! Unser Guide gab uns immer die Ruderrichtung vor und wir bewegten uns die zuvor gefahrenen 15km flussabwärts. Die Fahrt war sehr aufregend und amüsant aufgrund von Taucheinheiten und Kämpfen zwischen den Booten, beispielsweise durch das Ziehen der gegnerischen Mitschüler ins eigene Boot oder Ähnlichem. Nach etwa einer Stunde auf dem Wasser hielten wir am Ufer an, wo wir unsere Boote auftürmten und zu einer Wasserrutsche umfingierten, auf welcher wir dann verschiedene Rutschmöglichkeiten und akrobatische Bewegungen ausprobierten. Auch unsere Lehrer blieben nicht verschont und mussten ihren Stand als Sportlehrer beweisen. Nachdem wir nach einer halben Stunde verschiedenste Variationen perfektioniert hatten, kehrten wir aufs Wasser zurück und lieferten uns auf den letzten Metern ein Wettrennen der Superlative. Zurück an Land genossen wir die warmen Sonnenstrahlen und fuhren mit dem Bus zurück zum Hotel. Dort verbrachten wir den Abend in kleineren Gruppen wie zuvor auch auf den Sportplätzen oder im Gemeinschaftsraum mit einer Partie "Werwolf". Ab 22 Uhr herrschte jedoch wieder Nachtruhe, an welche sich mehr oder weniger gehalten wurde, angesichts des sich an diesem Abend abspielenden Haardramas, da sich einige männliche Mitschüler dazu entschlossen hatten, sich die Haare bis ans Existenzminimum abzurazieren. Das am nächsten Morgen erneut sehr früh anstehende Frühstück wurde daher zu einem besonderen Spektakel.

An diesem Tag begaben wir, die Klasse 10S, uns zum Klettern und Canyoning in den Nachbarort. Auch dort wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt: diejenigen, die zuerst klettern gehen wollten und die, die lieber direkt mit dem Canyoning anfangen. Die Kletterer erhielten Seile und Sicherheitsgurte und begaben sich zu Fuß in den nicht allzu weit entfernten Wald, bis zu einer Felswand, an welcher wir nun hochklettern sollten. Nach kurzen

Anweisungen durch den Guide ging es auch schon los: Einer nach dem anderen kletterte die noch recht gerade verlaufende, etwa 15 Meter hohe Felswand hoch. Die etwas Mutigeren von uns wagten sich anschließend auch noch an die wesentlich schwierigere Kletterroute an einer Felswand mit Überhang heran, welche jedoch keiner aus unserer Klasse zu bezwingen vermochte. Während des Kletterns schlängelte sich – zum Entsetzen der uns betreuenden Lehrkraft sowie den anwesenden Schülern – eine Ringelnatter am Boden entlang, die im ersten Augenblick für Angst und Schrecken sorgte, jedoch in Windeseile und mit Leichtigkeit vom Guide vertrieben wurde. Nachdem jeder von uns einmal (oder auch zweimal) geklettert war, begaben wir uns auf den Rückweg zu den Garderoben.



Die Gruppe, welche mit der Schluchtenwanderung begonnen hatte, hatte leider nicht allzu großes Glück: Der Wasserstand war morgens aufgrund der geschmolzenen Gletscher viel zu hoch und das Wasser zu turbulent, als dass man sich in diesem gut hätte bewegen können. Nichtsdestotrotz soll es ihnen großen Spaß bereitet haben, auch wenn sie nicht weit in die Gewässer vordringen konnten. Als schließlich unsere Gruppe mit dem Canyoning an der Reihe war, wurden wir vorher mit einer vollen Neoprenaurüstung angekleidet und bewegten uns in dieser bei prallender Sonne in den Wald, nicht viel weiter entfernt von der Stelle, an welcher wir noch wenige Stunden zuvor klettern waren. An der Einstiegsstelle des reißenden Bachs angelangt, erklärte uns der Guide einige Kommunikationszeichen sowie Regeln zur Bewegung im Wasser. Die Wanderung verlief konstant in den wilden Gewässern und es war Vorsicht geboten, damit man ja nicht zu sehr durch die bewundernswerte Natur abgelenkt wurde und anschließend sein Ende im Bache fand. Nach ca. einer halben Stunde erreichten wir eine kleine Höhle, durch die wir in einen Wasserfall hineinrutschten. Dies gestaltete sich relativ schwierig, da es einer gewissen Anstrengung bedurfte, nicht den Boden unter den Füßen zu verlieren und vom Wasser mitgerissen zu werden. Der Rückweg zur Einstiegsstelle war eine ausgesprochen außergewöhnliche und tolle Erfahrung, da wir uns durch die Verwendung von natürlichen Steinrutschen und einigen Sprüngen ins Wasser den Weg hinab erleichterten. Einige

Ausrutscher mit wortwörtlich umwerfendem Abgang führten zu einer zusätzlichen Erheiterung der Gruppe. Nach etwa eineinhalb Stunden kam auch diese Aktivität, sehr zu unserem Leidwesen, zu einem Ende und wir marschierten zurück zum Treffpunkt, an welchem wir uns eine wohltuende Dusche genehmigten. Als dies getan war, wurden wir vom Bus, welcher die Parallelklasse zum Rafting gebracht hatte, abgeholt und zurück nach Mallnitz gebracht.



Am Donnerstag wanderten wir zusammen mit unserer Parallelklasse, der Klasse 10M, und unseren Klassenlehrern über Hügelketten und durch Täler durch die wunderschöne Landschaft mit tollem Ausblick auf die Berge. Unsere Destination war eine gemütliche Berghütte, welche ca. zwei Stunden von unserem Hotel entfernt lag, in welcher uns Kaiserschmarrn und schmackhafte Käsespätzle serviert wurden.



Anschließend begaben wir uns auf den Rückweg, auf welchem wir erneut an wunderschönen Wasserfällen und freilaufenden Kuhherden vorbeikamen. Zurück im Hotel fühlten wir uns alle erschöpft, waren jedoch dazu verpflichtet, unsere Koffer zu packen, da es am nächsten Morgen um 7 Uhr für uns zurück in die Heimat ging. Als wir gegen 19 Uhr an der Schule ankamen, wurden wir herzlich von unseren Familienmitgliedern empfangen und wegen unserer gebräunten Haut gepriesen.



Zusammenfassend lässt sich sagen, dass diese Abschlussfahrt eine ganz besondere war, einerseits, weil wir sie gemeinsam als Stufe erleben konnten, aber auch, weil uns aufgrund des von unseren Klassenlehrern perfekt organisierten Sportprogramms nie langweilig war und wir jeden Tag etwas erleben durften, was die meisten von uns wohl noch nie zuvor getan hatten und auch in naher Zukunft wohl kaum die Möglichkeit dazu haben werden. Zudem war die Szenerie ein wahrer Segen für unsere Augen und die frische Landluft sowie der Anblick der fröhlichen Dorfbewohner und Tieren tat sowohl unseren an die Stadtluft gewöhnten Lungen als auch unseren Seelen ausgesprochen gut.

Teresa Hauer, Miriam Hofmeyer und Philipp Zettelmeier, 10S

SPORT

Schulmeisterschaften im Klettern 2019

Am 27.05.2019 fanden in der Kletter- und Boulder- Arena in Dudweiler die diesjährigen Schulmeisterschaften im Klettern statt. Bei diesem Wettkampf gab es in der Qualifikation 60 Boulder verschiedener Schwierigkeitsgrade, von denen man möglichst viele schaffen sollte. Im

Finale, für das sich jeweils fünf Schüler jeder Altersklasse qualifizierten, mussten sich die Athleten in einer Kletterroute und zwei Bouldern beweisen. Über 280 Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Saarland und sogar Rheinland-Pfalz nahmen an diesem Wettstreit teil.



Sieben Schülerinnen der Marienschule, betreut durch Frau Ringmann, nahmen dieses Jahr an dem Wettkampf teil. In allen drei Altersklassen der Mädchen waren wir vertreten. Trotz starker Konkurrenz, auch durch einige nationale Wettkampfkletterer, konnte die Marienschule ein Spitzenergebnis erzielen.

In der Altersklasse Weibliche Jugend 3 startete Liv Geerds und erreichte prompt das Podium mit einem hervorragenden dritten Platz.

In der Altersklasse 2 kletterten Julia Kammer, Mara De Giorgio und Elena Kurtzemann. Mara zeigte eine starke Leistung, verpasste jedoch das Finale, in dem Julia und Elena die Marienschule vertraten. Julia kletterte knapp am Podium vorbei auf den 4. Platz. Elena konnte den 2. Platz für die Marienschule sichern.

Auch in der Altersklasse Weiblich 1 war die Marienschule mit drei Teilnehmerinnen stark vertreten. Angelina Auch verpasste nach einer guten Leistung in dieser Altersklasse das Finale, in dem Lena und Isabelle Kammer antraten. Nach hervorragenden Leistungen im Finale beherrschte die Marienschule das Podium dieser Altersklasse mit einem 3. Platz von Lena Kammer und dem Sieg von Isabelle Kammer.

Durch das großartige Abschneiden der Marienschule bei diesem Wettkampf, mit insgesamt vier Podestplätzen der sieben Teilnehmerinnen, konnte unsere Schule, hinter dem Gymnasium am Rotenbühl, den 2. Platz der Schulwertung gewinnen.

Alle teilnehmenden Schülerinnen hatten Spaß bei diesem tollen Wettbewerb. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen dieses hervorragende Ergebnis wiederholen zu können.

Liv Geerds, Julia, Lena und Isabelle Kammer

Erfolgreiches Trainingslager mit Saarland-Meistertitel gekrönt

Wieder wurde ein Trainingslager beim 1. Drachenbootverein des Saarlandes von Schülern der Klassenstufe 5 bis 11 besucht. In knapp zwei Tagen wurde bei durchwachsenem Wetter auf der Saar Technik im Drachenboot, Erfahrungen auf Stand-Up-Boards und Outriggern gesammelt und verbessert.

Durch diese Vorbereitung war es ein Leichtes, beim Schulcup gegen andere Schulmannschaften zu glänzen. Nach drei Rennen konnte die „Fighting Penguins“ den ersten Platz, den Saarlandmeister, für sich in Anspruch nehmen.

Paddler waren: Luca D., Christoph B., Johanna B., Jens V., Brooklyn K., Fabian W., Moritz L., Sebastian Z., Uljana G., Lena K. und Lisa-Maria M.

Zum Schulcup trat auch eine Mannschaft des Grundkurses unserer Schule unter dem Namen „Flying Nuns“ an. Frisch aus ihrem Compassion-Praktikum konnten sie nach 3-wöchiger Paddelpause immerhin den zweiten Platz oder den Vizesaarlandmeister erringen.

Paddler waren: Sebastian W., Thorben S., Luis W., Pasqual B., Anton F., Frederic H., Leonard H., Rena I., Laurin M. und Simon M.

Den Teilnehmern gratulieren wir herzlich zu ihrem Erfolg und freuen uns auf die nächste Regatta im Freibad von Riegelsberg am 24. August. Zuschauer sind herzlich willkommen!

Udo Vater

Rückblick auf das Sportfest

Nach zweijähriger Pause konnte endlich wieder ein Sportfest stattfinden, bei dem jeder Schüler seine persönliche Leistung in Weite und Schnelligkeit präsentieren konnte. Nach Durchsicht der Klassenergebnisse kann bekannt gegeben werden, dass folgende Klassen in ihrer Klassenstufe die besten Ergebnisse erzielt haben. **5e1, 6f1, 7e1, 8e2 und 9e2.**

Ein besonderer Dank den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 10, die für den reibungslosen Ablauf verantwortlich waren und denen der Klassenstufe 11, die für Auf- und Abbau und für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Ein weiterer Dank den Kolleginnen und Kollegen, die ihre Schüler durch die Disziplinen begleitet haben. Nicht zu vergessen unsere Schulsanitäter und der Hausmeister, die fast im Verborgenen gewirkt haben.

Insgesamt können wir auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken, die die positive Zusammenarbeit unserer Schulgemeinschaft demonstrierte.

Udo Vater

MUSIK

Marienschüler vierfach erfolgreich beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert



Alljährlich findet über die Pfingsttage der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ statt, der in diesem Jahr in Halle/ Saale ausgetragen wurde. Allein schon die Weiterleitung zu dieser bundesweiten Wettbewerbsbegegnung ist für alle Musiker ein großer Erfolg, da man bis dahin doch beträchtliche Mühen und zwei anspruchsvolle Vorentscheidungen auf regionaler und auf Landesebene gemeistert haben muss. In Anbetracht dieser Tatsache ist es erstaunlich, dass auch immer wieder Schüler und Schülerinnen der Marienschule diese hoch angesetzte Hürde zum Bundeswettbewerb meistern.

So können in diesem Jahr **Helene Schulz** und **Dayun Kim** (beide Querflöte) mit ihrem Klavierpartner Leonard Bachmann stolz sein auf ihr Abschneiden, das „mit sehr gutem Erfolg“ im Bereich Klavierkammermusik bewertet wurde. In der Kategorie Violoncello erreichte **Jonathan Ladewig** einen hervorragenden dritten Preis. Ganz besonders erfolgreich war die Teilnahme von **Marie Hendel**, die mit ihrer Violine sogar einen grandiosen ersten Preis erspielen konnte.



Für die hervorragenden Leistungen dürfen wir allen Teilnehmer an diesem anspruchsvollen Wettbewerb unser Kompliment und die herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Wir freuen uns mit euch und wünschen euch weiterhin ein erfüllendes und erfolgreiches Musizieren auf diesem hohen Niveau.

Clemens Anstett

"Wings to Fly": Junges Blasorchester an der Marienschule im Höhenflug

"Wings to Fly - an Overture for Young People", ein Stück, das bei dem österreichischen Komponisten Thomas Doss beauftragt und für die Marienschule komponiert wurde, war Dreh- und Angelpunkt der Arbeit des JBM im nun mit Macht zu Ende gehenden Schuljahr 2018/2019. Titel und Inhalt der Komposition beziehen sich auf die Zeit in der Schule, in der die jungen Menschen flügge werden: "Lehrer, Schulfächer, Freunde, Prüfungen, Konflikte, Enttäuschungen, Gemeinschaft, Werte, Erfolg, Freude, gemeinsame Erlebnisse und Ziele prägen diese Zeit" und sind die Themen, die vom Komponisten in die Sprache der Musik umgesetzt wurden - gerade auch für das JBM waren sie speziell in diesem Schuljahr prägend.

Nachdem man nach den letzten Sommerferien gestartet war, hatte das Orchester beim Herbstkonzert im Bürgerhaus Dudweiler bereits eine beträchtliche Flughöhe erreicht; allerdings geriet das Orchester Ende November in Turbulenzen. Mit intensiven Proben – mehrfach auch an den Wochenenden – gelang es, nicht nur in einen stabilen Flug zurückzukehren, sondern in unerreichte Höhen aufzusteigen: Bei den BSM-Wertungsspielen am 31. März in Saarlouis schloss das JBM in der Kategorie 2 mit hervorragendem Erfolg ab - das bis dato beste Ergebnis für unser Ensemble, das sich nun schon zum fünften Mal dem Urteil einer unabhängigen Jury gestellt hatte.



Bei gleichbleibender Flughöhe ging der Kurs direkt nach Riva del Garda, wo unsere jungen Musikerinnen und Musiker nach 2015 und 2017 zum dritten Mal am internationalen Musikwettbewerb Flicorno d'Oro teilnahmen: Pflichtstück war die Faber-Suite von Michele Grassini, Wahlstück unsere Marienschul-Hymne "Wings to Fly" von Thomas Doss. Der "Pilot" des JBM, der musikalische Leiter Alexander Degel, betonte, dass sich sicherlich allein durch die Vorbereitung und die Teilnahme an dem Wettbewerb keines der teilnehmenden Orchester musikalisch so sehr verbessern konnte wie das JBM.



Beim Frühjahrskonzert am 15. Juni, der letzten großen Station auf dem Flug durch das Schuljahr, wurde "Wings to Fly" dann erstmals als offizielle Uraufführung einem breiten Publikum vorgestellt - bemerkenswert auch die Tatsache, dass das Orchester durch mehrere Tütenpackaktionen in lokalen Supermärkten die Mittel zur Finanzierung der Auftragskomposition selbst aufgebracht hatte.

Doch nun ist der Zielflughafen bereits in Sicht: Der Sinkflug ist eingeleitet, und nach einem kurzen Gastspiel für die Grundschule Weyersberg wird das Orchester sanft auf der Landebahn zu den Sommerferien aufsetzen und sich in den wohlverdienten Urlaub verabschieden.

Martin-Willi Klein, Schriftführer JBM

Terminplan (Änderungen vorbehalten)

August	Mo. 12.08.2019	1. Schultag 8 – 10 Uhr 10 Uhr ca. 11 – 11.45 Uhr	Klassenstufen 6 – 12: Klassenleitungsteam bzw. TutorIn ökum. Gottesdienst für Kl. 5 – 12 in der Ludwigskirche Einführungsstunde der Klassen 5
		12.15 Uhr	Dienstbesprechung
	Mo./Di. 26./27.08 Di./ Mi. 27./28.08	Erlebnispädagogik der Klassenstufe 8	
	Fr. 30.08.	JBM: Fahrt in den Europapark/ Rust	
September	Mi. 04.09.	Wahlelternabend für neu zusammengesetzte Klassen	
	Fr. 06.09.	Kollegiumsausflug – unterrichtsfrei	
	Mi./Do. 11./12.09.	Klassenstufe 10: Fahrt nach Verdun	
	Mi. 11.09.	Kulturwandertag	
	Sa. 14.09. – 10 -14 h	Familienwanderung (Urwald vor den Toren der Stadt)	
	Do. 19.09.	Elternbeirat im Musiksaal BT C	
	Fr. 20.09.	Pädagogischer Tag – unterrichtsfrei	
	Do. 26.09.	1. Gesamtkonferenz	
Mo. 30.09.	Herbsttreff der Klassenstufe 5		
Oktober	Fr. 04.10.	Beweglicher Ferientag – unterrichtsfrei	
	07. – 18.10.	Herbstferien	
	Mi./Do. 23./24.10.	Klassenstufe 10: Fahrt nach Verdun	
November	Mo. 11.11.	Pädagogischer Konferenztag – unterrichtsfrei	
	Mi. 13.11.	1. Schulkonferenz	
	Di./ Mi./Do. 19./ 20./ 21.11.	Bewerberseminar Kurse 11 in der Villa Lessing	
	Sa. 23.11. – 17 h	Herbstkonzert JBM	
Dezember	25. – 29.11.	Klassenstufe 11: Fahrt nach Struthof/ Elsaß	
	Mi. 11.12.	Info – Abend für die Eltern der GrundschülerInnen	
	Mo. 16.12.	ZK 3. Hj. Oberstufe (ZA: 20.12.)	
	Di. 17.12. – 17 h	Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Jakob	
	23.12.19 – 03.01.20	Weihnachtsferien	
Januar 2020	Sa. 18.01.	Tag der offenen Tür MIR – Gespräche der Klassenstufe 8	
	27.01. – 07.02.	Betriebspraktikum der Klassenstufe 9	
	Mo. 27.01.	ZK für die Klassen 5 – 11 (ZA: 31.01.)	
	Do. 30.01.	Halbzeittreff der Klassenstufe 5	
Februar	03. – 07.02.	Anmeldungen für die kommende Klassen 5 (Aufnahmekommission: 07.02.)	
	Mi. 05.02.	Oberstufe: Infoabend für die Klassen 9 : 19 h Infoabend für die Klassen 10: 20 h	
	17. – 25.02.	Fastnachtsferien	
	Fr. 28.02.	Elternsprechtag für Kl. 7	
März	Di. 24.03.	ZK 4. Hj. Oberstufe (ZA: 27.03.)	
	Mi. 25.03.	Schülersprechtag der Klassenstufe 9	
	26.03. – 3.4.	Schüleraustausch: Fahrt nach Valence	
April	01.– 09.04.	Abitur: Hörverstehen-/ Fachpraxis-/ Sprechprüfungen En/Frz	
	14. – 24.04.	Osterferien	
	27.04. – 11.05.	Abitur: Schriftliche Prüfungen	
	Do. 30.04.	Schriftl. Mitteilungen für gefährdete SchülerInnen	
Mai	4.05. – 12.05	Schüleraustausch: Besuch aus Valence in SB	
	Fr. 22.05.	Ausgleichstag für den Tag der offenen Tür - unterrichtsfrei	
	Mi. 27.05.	2. Gesamtkonferenz	

Terminplan (Änderungen vorbehalten)

Juni	Di. 02.06.	2. Schulkonferenz
	08. – 19.06.	Compassion – Praktikum der Klassenstufe 11
	08. – 12.06.	Fahrtenwoche der Klassenstufe 10
	Di. 09.06.	Ausflugstag
	Mo./Di. 15./ 16.06.	Abitur: mündliche Prüfungen
	Mo./Di. 22./23.06.	ZK für die Klassen 5 – 11 (ZA: 03.07.)
Juni	24. – 26.06.	Projekttag – Thema: Das WIR macht den Unterschied
	Di. 30.06.	Kennenlernnachmittag für die neuen 5er - SchülerInnen
Juli	Mi. 01.07.	Sommerkonzert der Bläserklassen
	Fr. 03.07.	Zeugnisausgabe, letzter Schultag
	06.07. – 14.08.	Sommerferien

Homepage: www.marienschule-sb.de

Vertretungsplan – Zugang: 149761 – plan,
inklusive Infos zum Schulalltag



**ACHTUNG NEUE
Verkehrssituation !**

Elternhaltestelle.....

Sie wollen Ihr Kind sicher zur Schule bringen oder abholen?!

Nutzen Sie die neuen **Kiss & Ride Parkplätze** in der **Roonstraße**! Direkt am Haupteingang der Marienschule.

Fundsachen: vor dem Saniraum
Wertsachen: im Sekretariat

Kleidercontainer des BdKJ: auf dem Schulhof